

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2009/ 086/1
öffentlich		
Datum 30.06.2009	Aktenzeichen III.2.1/51.15.31	Federführend: Frau Heitmann

Betreff

Zweiguppiger Krippenanbau an die Kindertagesstätte Pionierweg, Pionierweg 17

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Sozialausschuss	09.07.2009	
Stadtverordnetenversammlung	13.07.2009	Frau Wilmer

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	JA	X	NEIN
Produktsachkonto	:	36500.090000		
Gesamtausgaben	:	610.000 € (66.000 € stehen 2009 bereits zur Verfügung)		
Folgekosten	:			

Bemerkung: Zuschüsse in Höhe von 260.000 € und 10.200 € sind vom Bund/ Land/ Kreis Stormarn zu erwarten. Städtischer Eigenanteil: 339.800 €

Beschlussvorschlag:

1. Dem Anbau von 2 Krippengruppen an die Kindertagesstätte Pionierweg mit einem weiteren Mittelbedarf von insgesamt 544.000 € wird zugestimmt (**siehe Anlage 1**).
2. Die in 2009 kassenwirksam werdenden Mittel in Höhe von 255.000 € werden überplanmäßig gemäß § 95 d GO bereitgestellt und können im Haushalt 2009 durch eine Minderausgabe in den Produktsachkonten 52200.1318300 „Wohnungsbauförderung/ Gewährung von Ausleihungen“ in Höhe von 200.000 € und 42400.0900024 „Sportplätze/ Restzahlung Kunstrasenplatz 2 am Stormarnplatz“ in Höhe von 55.000 € gedeckt werden.
3. Für die restlichen Mittel in der Höhe von 289.000 € wird außerplanmäßig eine Verpflichtungsermächtigung gem. § 95 f GO beschlossen. Zum Ausgleich wird die im Haushalt veranschlagte VE von 1,0 Mio. € (21705.7851000 „Gebäudegrundsanierung Stormarnschule“) entsprechend reduziert.
4. Der Zustimmung zur Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises Stormarn für 2 neue Krippengruppen wird erteilt.

Sachverhalt:

Ab dem 01.08.2013 hat nach § 24 Abs. 2 SGB VIII ein Kind, das das 1. Lebensjahr vollendet hat, bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Wie bereits in mehreren Vorlagen mitgeteilt, ist es erforderlich, Betreuungsangebote für unter 3-jährige Kinder zu schaffen. Die Bundesregierung geht von einer Versorgungsquote von ca. 35 % aus (berechnet auf die Kinderzahl im Alter von 0 bis 3 Jahren).

In Ahrensburg wären demnach mindestens 290 Plätze für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren vorzuhalten.

Zurzeit gibt es ca. 130 Plätze in Tagespflege, 10 Krippenplätze in der Kindertagesstätte Schäferweg, 10 Krippenplätze in der Kindertagesstätte Gartenholz. Ab dem 01.09.2009 kommen 10 Krippenplätze in der Kindertagesstätte Adolfstraße dazu. In der Königstraße 8 sind es 20 Krippenplätze zum Herbst 2009. Anfang 2010 erfolgt eine weitere Krippengruppe in der Kindertagesstätte Gartenholz. Das ergibt eine Gesamtanzahl von 180 Plätzen.

Es fehlen demnach weiterhin 110 Plätze bis zum 01.08.2013. Dies sind 11 Gruppen.

Zurzeit stehen 74 Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz. Diese werden auch durch die Tagespflege nicht versorgt. Für 10 weitere Krippenkinder wurde ein Kostenausgleich bewilligt, da die Tagespflege dies nicht abdecken konnte. Mit weiteren Anträgen muss gerechnet werden (vgl. Einwohnerfragestunden in den Sozialausschüssen). Dieses zeigt, dass ein großer Bedarf an Krippenplätzen bereits jetzt vorhanden ist.

Für den Haushalt 2009 wurden auf Antrag 66.000 € Planungskosten für den zweigruppigen Krippenbau an die Kindertagesstätte Pionierweg aufgenommen.

Die Planungen hierfür haben bereits begonnen (**siehe Anlage 1**).

Der Anbau von 2 Krippengruppen an die Kindertagesstätte Pionierweg kostet ca. 610.000 € (einschl. Planung), davon sind ca. 50.000 € für die Ausstattung. Zuweisungen des Bundes werden in Höhe von 260.000 € (pro Platz 13.000 €, höchstens 66,66 % der Kosten) erfolgen. Der Kreis Stormarn wird sich voraussichtlich mit 10.200 € an den Investitionskosten beteiligen. Somit sind 339.800 € Eigenmittel aufzubringen.

Die Zuschussanträge auf Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ und auf Festbetragsförderung durch den Kreis Stormarn wurden bereits am 20.02.2009 für die Kindertageseinrichtungen Pionierweg und Gartenholz gestellt.

Die Jugendämter der Kreise sind die Bewilligungsbehörden nach der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“. Schriftliche Bewilligungen liegen noch nicht vor. Nach der Richtlinie und nach Aussage des Kreises Stormarn können Mittel zur Begleichung fälliger Rechnungen abgefordert werden. Eine Auszahlung soll recht zügig abgewickelt werden.

Mit der Vorlagen-Nr. 2009/ 083 sollen Mittel für die Kindertagesstätte Pionierweg als außerplanmäßige Ausgabe für die energetische Sanierung der Gebäudehülle aus dem Konjunkturprogramm II bereitgestellt werden.

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass die Sanierung der Gebäudehülle aus dem Konjunkturprogramm II und die weiteren Planungen für den Anbau von Krippengruppen an die Kindertagesstätte Pionierweg zusammen erfolgen sollen.

Zum einen kann die Bauzeit um ca. 5 Monate verkürzt werden. In der Kindertagesstätte Pionierweg muss der Betrieb während der Bauzeit weiter gehen. Eine Ausquartierung oder die Aufstellung von Container ist nicht kalkuliert und geplant. Die Gruppen müssen vermutlich abwechselnd den Mehrzweckraum als Gruppenraum nutzen.

Zum anderen ist bei der gemeinsamen Durchführung der Maßnahmen nur ein einmaliges Einrüsten erforderlich; weiter sind keine zusätzlichen provisorischen Maßnahmen erforderlich (z. B. Wand- und Dachabschlüsse).

Die Verwaltung geht davon aus, dass für das Haushaltsjahr 2009 insgesamt 255.000 € kassenwirksam werden. Der Restbetrag in Höhe von 289.000 € wird durch eine Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt.

Die überplanmäßige Ausgabe kann durch eine Minderausgabe bei dem Produktsachkonten 52200.1318300 „Wohnungsbauförderung/ Gewährung von Ausleihungen“ (ein Bauträger verzichtet auf kommunales Baudarlehen) in Höhe von 200.000 € und bei 42400.0900024 „Sportplätze/ Restzahlung Kunstrasenplatz 2 am Stormarnplatz“ (ehemaliger Haushaltsrest, der nicht mehr benötigt wird) gedeckt werden.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1: Plan mit Kostenschätzung